

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale
Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner
Band: - (2021)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt / Sommaire / Sommario

CARTE BLANCHE

- 4 **Freizeitverkehr als Schlüssel** (Reto Ebnöther, Andreas Meyer)

THEMA

- 5 **Mobilità del tempo libero / mobilité de loisirs / Freizeitmobilität: quo vadis?** (Aurelio Vigani, Christian Egeler)
- 9 **«Die Sehnsucht ins Ausland zu reisen, neue Länder und Kulturen zu entdecken, ist schon fast Teil unserer DNA.» / «Le désir de voyager à l'étranger est dans notre ADN.» / «Il desiderio di viaggiare all'estero è nel nostro DNA.»** (Interview mit Tim Bachmann)
- 13 **Treibende Kräfte im Freizeitverkehr – Sozialwissenschaftliche Einblicke** / Facteurs déterminants pour la mobilité de loisirs / Fattori determinanti nel traffico del tempo libero (Ueli Haefeli, Tobias Arnold)
- 16 **Il progetto del Laveggio: un progetto riuscito per conciliare in futuro svago di prossimità, tutela del territorio e sviluppo sostenibile** / Das Projekt Laveggio: Naherholung, Landschaftsschutz und nachhaltige Entwicklung im Einklang / Laveggio: conjugaison réussie entre loisirs de proximité, protection du paysage et durabilité (Samuele Cavadini)
- 19 **Quand la mobilité devient loisirs** / Wenn die Mobilität zur Freizeitbeschäftigung wird / Quando lo svago è la mobilità stessa (Vincent Pellissier)
- 24 **Langsamer, leichter, lokaler: Pandemiebedingte Chancen für eine erfüllte Freizeitmobilität** / Plus lents, légers et locaux: l'apport de la pandémie à nos loisirs / Più lenti, più leggeri, più locali: per una nuova mobilità del tempo libero (Jörg Beckmann, Mirjam Stawicki)

FORUM

- 28 **Das aktualisierte Landschaftskonzept Schweiz – Auftrag für die Raumplanung** (Urs Steiger)

INFO

- 31 **Nachrichten FSU / Informations de la FSU / Informazioni della FSU**

ANTEPRIMA COLLAGE 3/21

«La trasformazione delle zone industriali» – Cosa succede nei comparti industriali? Tra zone industriali site in aree urbane e in quelle periferiche, il prossimo numero di COLLAGE indaga sui cambiamenti e le dinamiche che stanno alla base dell'evoluzione di queste zone. Dalla crescente pressione sui comparti industriali urbani alle difficoltà di mobilitazione di quelli periferici. Quali sono le forze e gli attori in gioco per indirizzare il loro sviluppo e la loro trasformazione?

Editorial

Freizeitverkehr – wohin geht die Reise?

Der Freizeitverkehr macht in der Schweiz 40% der Tagesdistanz aus. Im Jahr 2015 legte die Schweizer Bevölkerung durchschnittlich 15'300 km für Freizeitzwecke (v.a. Reisen ins Ausland) zurück, was einer Zunahme von 3300 km im Vergleich zu 2005 entspricht. Im Vergleich zu den oft immer gleichen Pendlerwegen sind unsere Freizeitwege extrem vielfältig, räumlich dispers, spontan und sehr spezifisch je nach Freizeitaktivität. Dies macht es äusserst schwierig, Strategien und Planungen für einen (nachhaltigen) Freizeitverkehr zu entwickeln, trotz des «Klimanotstands» und der daraus folgenden Notwendigkeit, auch in der Mobilität energieeffizienter zu werden.

Mehrere Faktoren haben in den vergangenen Jahren unser Freizeitverkehrsverhalten beeinflusst: die stark sinkenden Flugpreise, neue Medien und Informationskanäle wie Instagram und deren «Influencer», das Aufkommen von Plattformen wie «Airbnb» als neue Möglichkeit für kurzfristige und flexible Aufenthalte, der E-Bike-Boom und eine damit verbundene Zunahme des Veloverkehrs als Freizeitbeschäftigung und nicht zuletzt das Wiedererwachen eines gewissen ökologischen Bewusstseins bei jungen Menschen. Auch die Covid-19-Pandemie hat derzeit grosse (langfristige?) Auswirkungen auf unser Freizeitmobilitätsverhalten. Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten für den Freizeitsektor ist dies auch eine Gelegenheit, andere (nachhaltigere) Formen der Freizeitbeschäftigung im nahen Umfeld wiederzuentdecken.

Mit der vorliegenden COLLAGE-Ausgabe wollen wir den Freizeitverkehr ins Scheinwerferlicht rücken und insbesondere den folgenden Fragestellungen nachgehen:

— Was prägt den heutigen Freizeitverkehr besonders? Welche Trends zeichnen sich in Bezug auf die künftige Entwicklung ab?

— Was ergeben sich daraus für besondere Herausforderungen im Umgang mit der künftigen Freizeitmobilität?

— Und was kann die Raum- und Verkehrsplanung zu einer nachhaltigen Freizeitmobilität beitragen?

Der dreisprachig verfasste Einleitungsartikel des ARE gibt einen Überblick über die Entwicklungen der Freizeitmobilität der Schweizer Bevölkerung und über die aktuell identifizierten Handlungsfelder. Wertvolle Informationen zu den Treibern des Freizeitverkehrs liefert eine kürzlich abgeschlossene SVI-Forschungsarbeit (Interface). Ergänzend dazu zeigen im vorliegenden Heft verschiedene Projekte Ansätze auf, wie die Freizeitmobilität nachhaltig geplant und gestaltet werden kann.